



REPERES



DG Éducation et culture
Programme pour l'éducation et
la formation tout au long de la vie



CVCE
CENTRE VIRTUEL DE LA
CONNAISSANCE SUR L'EUROPE



Maison de l'Europe
Toulouse Midi-Pyrénées



PARTENARIAT ÉDUCATIF GRUNDTVIG 2009-2011

NOTIZ ZUR ALLGEMEINEN DARSTELLUNG DER DIDAKTISCHEN REPERES-MODULE

VEREINIGUNG DER GESCHICHTE EUROPAS MIT DER GESCHICHTE EINS EUROPÄERS

1.- ZIELE DES PROJEKTES REPERES

REPERES ist eine innovative Lernmethode für Erwachsene zur europäischen Bürgerschaft, mit dem Ziel eine Verbindung zwischen der Europäischen Geschichte und der persönlichen bzw. familiären Geschichte ihrer Bürger herzustellen.

Durch den Erwerb von geschichtlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kenntnissen erfahren die Teilnehmer die europäische Dimension des Projektes und können sich in diesem wiederfinden. Sie entwickeln somit ein Gefühl für die Möglichkeiten sich in ihrem eigenen Lebensumfeld zu engagieren.

Das Modul stützt sich auf eine gefühlsmäßige Verankerung, ihr liegen die Auswahlkriterien, das Urteilsvermögen und das Vorgehen der Lernenden zugrunde, eine Dimension die oftmals in Erziehungssystemen unterschätzt wird - oder sogar unbeachtet bleibt - , wenn es darum geht Werte „zu vermitteln“. Die Berücksichtigung der gefühlsmäßigen Verankerung innerhalb der Lehre darf jedoch nicht vergessen lassen, dass "der Zusammenhalt komplexer Gesellschaften nur durch Gefühle, wie Sympathie und Vertrauen, Gefühle die also Nähe voraussetzen, gewährleistet werden kann" (Jürgen Habermas).

Deshalb sollen die Lernenden auch die grundlegenden Kompetenzen der Erziehung zur Staatsbürgerschaft entwickeln (beurteilen, auswählen, beschließen, rechtfertigen, argumentieren, diskutieren, sich verantworten, sich verpflichten, usw.) und Kompetenzen hinsichtlich der Zusammenarbeit, der Kommunikation und der kritischen Analyse erwerben.

REPERES wurde von einem europäischen multidisziplinären Team verfasst:

CENTRE VIRTUEL DE LA CONNAISSANCE SUR L'EUROPE (CVCE), HOMEPAGE: www.ena.lu

Marco GABELLINI, Historiker

Nadège MOUGEL, Projektleiter - Historikerin

EUROPEAN NETWORK FOR EDUCATION AND TRAINING (EUNET)

Richard STOCK, Vizepräsident

Thomas HECKEBERG, Ständiger Vertreter

MAISON DE L'EUROPE DE TOULOUSE – MIDI - PYRENEES (Projekträger)

Geneviève SAINT-HUBERT, Generalsekretärin

Claire HUGONNET, Projektbeauftragte

THE EUROPE HOUSE OF RHODES

Anna CHARITOU, Präsidentin

Maria-Eleni SOKIANOU, Generalsekretärin



2.- DIE SPEZIFISCHE METHODE DES PROJEKTES REPERES

Ziel war es, eine Lernmethode zur Bildung der europäischen Bürgerschaft zur Verfügung zu stellen, die es den Teilnehmern erlaubt:

1. ein Bewusstsein über die starke europäische Verbindung zu gewinnen, die sie untereinander sowohl durch ihre gemeinsame Geschichte als auch durch individuelle Erlebnisse verbindet;
2. die europäische Bürgerschaft und ihre Werte kennen zu lernen;
3. gemeinsam an ein aktives bürgerliches Engagement zu denken.

Das Teilen von Erfahrungen und Ideen gelingt über den Austausch zwischen den Lernenden und wird durch persönliche Erzählungen angeregt. Das wirkliche bürgerliche Lernen findet dann statt, wenn sich die Lernenden tatsächlich am Austausch beteiligen, wenn sie Erlebnisse erforschen (persönliche Erfahrungen, von Familienmitgliedern, oder notfalls von Freunden oder Persönlichkeiten, die ihre Aufmerksamkeit erregt haben) und diese schließlich mit den verschiedenen Etappen und Werten der europäischen Integration in Verbindung bringen, und wenn sie das suchen, was sie in der Vielfalt eint, etc.

REPERES ist ein Werkzeug, das sich perfekt für ein generationsübergreifendes Projekt eignet.



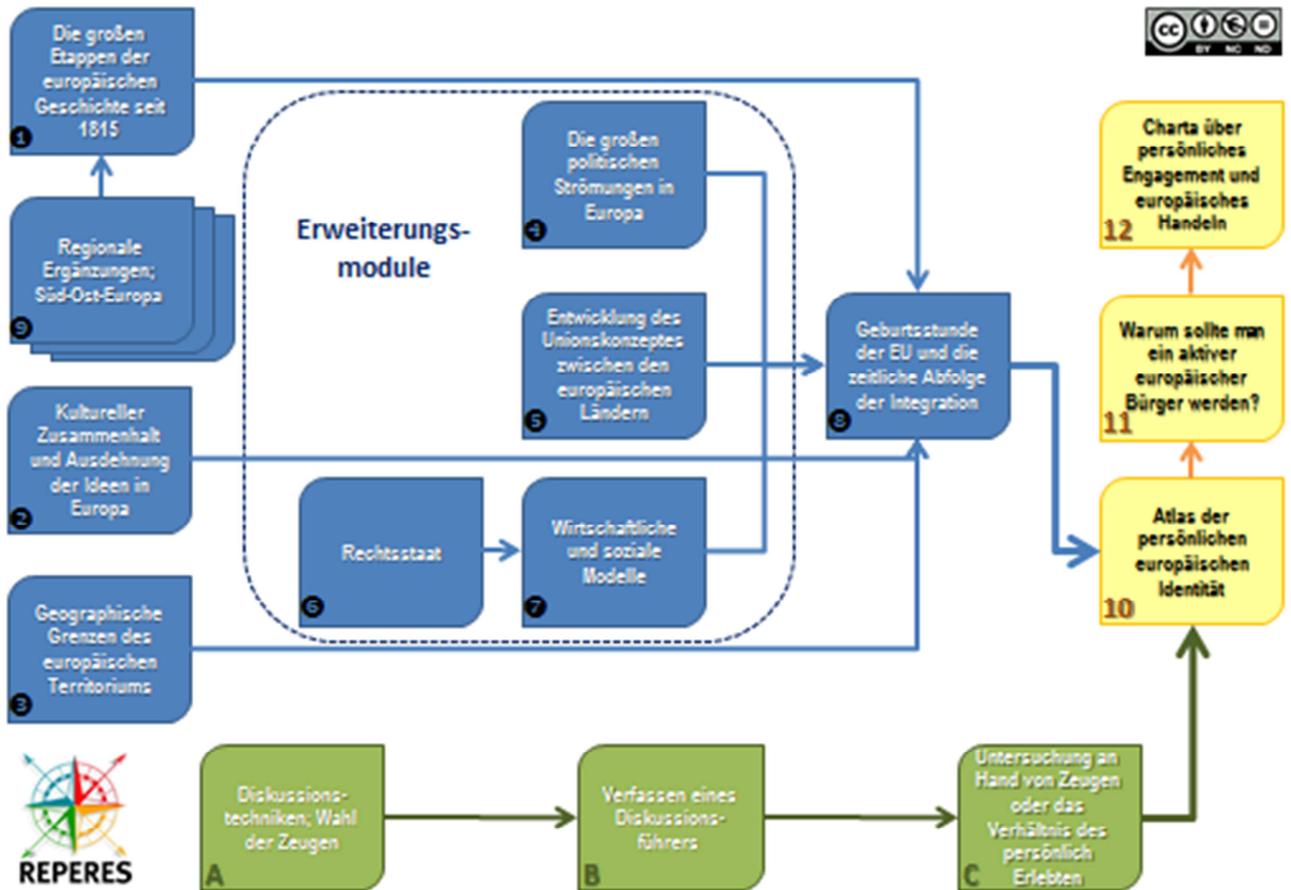
Die Lernenden beginnen mit der Weiterbildung, indem sie sich eine neue Sicht über die europäische Integration und ihre eigene persönliche Rolle innerhalb dieser aneignen. Diese neue Sichtweise geht auf ihre (oder ein) vorangegangenes Erlebnis sowie auf die Wissensbeiträge zurück, die während der Weiterbildung erworben wurden. Die verschiedenen didaktischen Module, aus denen sich REPERES zusammensetzt, erlauben dem Lehrenden Ideen, Konzepte oder Theorien anzubieten, sobald die Lernenden bereit sind, ihre eigene Erfahrung und ihr eigenes Verständnis den Werten der europäischen Bürgerschaft gegenüber zu stellen.

Der Lehrende hat die besondere Verantwortung, den Lernenden zu helfen Übergänge einzurichten – einerseits zwischen ihrer persönlichen Geschichte (oder familiären, oder der einer durch die Lernenden gewählte Persönlichkeit) und der Geschichte der europäischen Konstruktion und andererseits zwischen ihren Gefühlen, Werturteilen und Vorurteilen und den wirklichen Werten der Europäischen Union.

3.- DIE REPERES-MODULE

Die REPERES-Module bilden ein kohärentes Ganzes, welches sich auf eine pädagogische Weiterentwicklung stützt. Die Hauptmodule können innerhalb einer vollständigen Weiterbildung genutzt werden. Diese nimmt 32 Stunden in Anspruch. Die Erweiterungsmodule sind je nach Erklärungswunsch (oder -bedarf) der Lernenden zu nutzen. Oder sie können als eine vollständige Methode zur Bildung der aktiven europäischen Bürgerschaft innerhalb einer Dauer von 8 Stunden genutzt werden.

Darüber hinaus können sie autonom sowie unabhängig voneinander eingesetzt werden.



4.- ZUSAMMENHANG UND INDIVIDUELLE BESCHREIBUNG DER REPERES-MODULE

Modul	Lernziele	Methoden	Mittel	Aufgaben der Lernenden	Empfohlene Dauer
Hauptmodule					
1.- Die großen Etappen der europäischen Geschichte seit 1815	Am Ende des Moduls: 1. kennen die Lernenden die Hauptpunkte der europäischen Geschichte; 2. können die Lernenden Zeugen für eine Befragung auszusuchen	 Wissenstransfer Kritische Reflexion über die europäische Geschichte	Präsentation Notiz für Lehrende	Bestimmung der Etappen für die Untersuchung an Hand von Zeugen (Modul B)	3 Stunden
	Wissenstransfer				
	Interaktives Modul				
	Kompetenzvermittlung				

Modul	Lernziele	Methoden	Mittel	Aufgaben der Lernenden	Empfohlene Dauer
9.- Regionale Ergänzungen Zur Zeit verfügbar: Süd-Ost-Europa	Erläuterung der großen Etappen der europäischen Geschichte unter Berücksichtigung einer regionalen Lokalisierung	 Wissenstransfer Kritische Reflexion über die allgemeine und die regionale Geschichte	Präsentation Notiz für Lehrende	Bestimmung der Etappen für die Untersuchung an Hand von Zeugen (Modul B)	2 Stunden
2.- Kultureller Zusammenhalt und Ausdehnung der Ideen in Europa	Die Einheit in der Vielfalt entdecken	 Interaktives Modul, basierend auf dem Spiel "Memory"	Notiz für Lehrende Präsentation, die erlaubt die Spielkarten auszugeben	Vervollständigung der zeitlichen Abfolge der europäischen Geschichte durch die großen Etappen der kulturellen Entwicklung des Kontinents	2 Stunden
8.- Geburtsstunde der Europäischen Union und die zeitliche Abfolge der Integration	Vertiefung der Kenntnisse über die großen Etappen der europäischen Geschichte in der Zeit von 1950 bis heute	 Wissenstransfer Kritische Reflexion über die europäische Integration	Präsentation Notiz für Lehrende	Bestimmung der Etappen für die Untersuchung an Hand von Zeugen (Modul B)	3 Stunden
3.- Geographische Grenzen des europäischen Territoriums	Seinen Platz in Europa haben Die unterschiedlichen europäischen Territorien kennenlernen (Mitgliedsländer der Hauptorganisationen der Kooperation in Europa)	 Wissenstransfer Kritische Reflexion über die Geographie Europas	Präsentation Notiz für Lehrende	Bestimmung der Etappen für die Untersuchung an Hand von Zeugen (Modul B)	2 Stunden
A.- Diskussions-techniken; Wahl der Zeugen	Die Lernenden arbeiten sich in verschiedene Interviewtechniken ein Wahl des oder der zu befragenden Zeugen	 Kompetenzvermittlung Kritische Reflexion über die Wahl der Zeugen, die befragt werden sollen	Präsentation Notiz für Lehrende	Bestimmung der Zeugen (Modul B)	2 Stunden
B.- Verfassen eines Diskussionsführers	Jeder Lernende verfasst seinen eigenen Diskussionsführer	 Individuelle Arbeit	Präsentation Notiz für Lehrende	Bestimmung der zu stellenden Fragen	3 Stunden
C.- Untersuchung an Hand von Zeugen oder das Verhältnis des persönlich Erlebten	Sammlung von Aussagen Wiedergabe der Ergebnisse	  Individuelles Arbeiten	Notiz für Lehrende Diskussionsführer des Lernenden (Modul B) Führer zur Wiedergabe	Ergänzung des Diskussionsführers Annäherung der erhaltenen Antworten zu der zeitlichen Abfolge der Geschichte im Allgemeinen und der europäischen Integration	6 Stunden

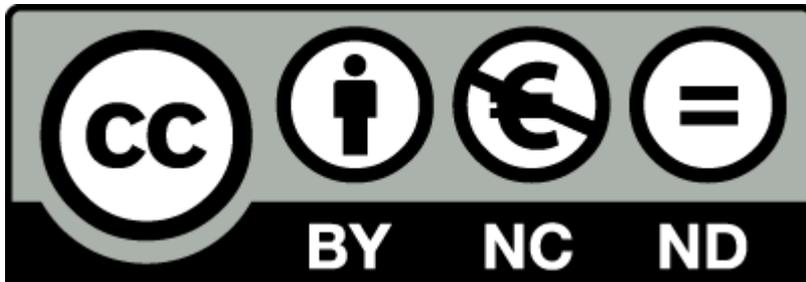
<i>Modul</i>	<i>Lernziele</i>	<i>Methoden</i>	<i>Mittel</i>	<i>Aufgaben der Lernenden</i>	<i>Empfehlende Dauer</i>
10.- Atlas der persönlichen europäischen Identität	Die Lernende eignen sich verschiedene Aspekte der individuellen und der kollektiven Identität an Wiedergabe der Ergebnisse	 Individuelle Arbeit	Präsentation Notiz für Lehrende	Entwurf des eigenen Atlas über ihre persönliche Identität	2 Stunden
11.- Warum sollte man ein aktiver europäischer Bürger werden?	Verstehen: 1. warum einige europäische Bürger gewählt haben, zu handeln, um die politische oder soziale Situation zu verbessern oder zu verteidigen; 2. der Rolle von NGOs (Nichtregierungsorganisationen - Bürgervereinigungen) in der Bürgergesellschaft	  Gruppenarbeit Recherche und Präsentation der Ergebnisse Verhandlung zwischen den Gruppen Moralisches Denken Kritisches Bewerten Internetrecherche	Notiz für Lehrende Präsentation, die erlaubt die Spielkarten auszugeben	Die in Gruppen aufgeteilten Teilnehmer sollen die Erzählung über das Leben von Jelena Santic mit Hilfe der Karten und der Brotkrümmelnavigation zu Jelena Santic rekonstruieren Die Teilnehmer erfassen (falls möglich im Internet) die NGOs, die in dem Bereich der Bürgerbildung, der Nachhaltigkeit und im sozialen Bereich, etc. aktiv sind Als Abschlussaufgabe dieses Moduls wählt jede Gruppe eine NGO aus den gerade genannten Bereichen aus und bereitet eine Präsentation zu diesem Thema vor	6 Stunden

<i>Modul</i>	<i>Lernziele</i>	<i>Methoden</i>	<i>Mittel</i>	<i>Aufgaben der Lernenden</i>	<i>Empfohlene Dauer</i>
12.- Charta über persönliches Engagement und europäisches Handeln	<p>1. Entdecken der Pflichten und Rechte der Bürger innerhalb einer demokratischen Gesellschaft;</p> <p>2. Förderung des persönlichen Engagements;</p> <p>3. Übergabe der Charta über persönliches Engagement</p>	 <p>Gruppenarbeit Recherche und Präsentation der Ergebnisse Verhandlung zwischen den Gruppen Moralisches Denken Kritisches Bewerten Internetrecherchen</p>	<p>Notiz für Lehrende</p> <p>Präsentation, die erlaubt die Spielkarten auszugeben</p> <p>Modell der Charta über persönliches Engagement</p>	<p>Die in Gruppen aufgeteilten Teilnehmer erarbeiten, an Hand der Diskussionskarten „Pflichten und Rechte“ die unterschiedlichen Verantwortungen der Bürger und wie sie unterstützt werden können, damit die Verantwortlichkeiten ernster genommen werden</p> <p>Der Betreuer bittet anschließend die Teilnehmer innerhalb der Gruppe eine Anreizkampagne für das Engagement der Bürger zu entwickeln (Entwicklung und Erstellung eines Plakats)</p> <p>Als Abschlussaufgabe dieses Moduls, soll jede Gruppe ihr Plakat vorstellen und kommentieren</p>	4 Stunden

Erweiterungsmodule					
Modul	Lernziele	Methoden	Mittel	Aufgaben der Lernenden	Empfohlene Dauer
4.- Die großen politischen Strömungen in Europa	Am Ende des Moduls sind die Lernenden in der Lage die großen politischen Strömungen der europäischen Geschichte zu erkennen	 Wissenstransfer Kritische Reflexion über politische demokratische Strömungen	Präsentation Notiz für Lehrende	Dieses Modul ermöglicht die Beantwortung der Fragen der Lernenden	2 Stunden
5.- Entwicklung des Unionskonzeptes zwischen den europäischen Ländern	Kennenlernen der verschiedenen Formen der Kooperation zwischen den Staaten	 Wissenstransfer Kritische Reflexion über die Ziele des Integrationsprozesses	Präsentation Notiz für Lehrende	Dieses Modul ermöglicht die Beantwortung der Fragen der Lernenden	2 Stunden
6.- Rechtsstaat	Kennenlernen der verschiedenen Konzepte des Rechtsstaates	 Wissenstransfer Kritische Reflexion über die Rolle des Rechtsstaates	Präsentation Notiz für Lehrende	Dieses Modul ermöglicht die Beantwortung der Fragen der Lernenden	2 Stunden
7.- Wirtschaftliche und soziale Modelle – Soziale Marktwirtschaft	Grobes Verständnis über das Funktionieren der Sozialen Marktwirtschaft	 Wissenstransfer Kritische Reflexion über politische demokratische Strömungen	Präsentation Notiz für Lehrende	Dieses Modul ermöglicht die Beantwortung der Fragen der Lernenden	2 Stunden



5.- NUTZUNGSBEDINGUNGEN:



Die Lehre bedeutet vorrangig das Teilen von Kenntnissen sowie die Vermittlung und den Austausch von Wissen. Die vorliegende Darstellung kann im Rahmen der schulischen und der nicht-lukrativen außerschulischen Bildungen frei genutzt werden. Denken Sie frei und nennen Sie die Quelle!

Warnung: Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Das Dokument gibt ausschließlich die Meinung des Autors wieder. Die Partner und die Europäische Kommission werden von jeder Verantwortlichkeit für die Nutzung, die durch die beinhalteten Informationen gemacht werden könnte, ausgeschlossen.



REPERES



PARTENARIAT ÉDUCATIF GRUNDTVIG 2009-2011

Mit Unterstützung nationaler Agenturen:

